

Besuch in der Gemeinde "Il chicco"

13/05/2016

Arca - Heim "il Chicco"

Via Ancona 1 - Ciampino (Roma) - Italia



Am 13. Mai hat Papst Franziskus im Rahmen der Initiative „Freitag der Barmherzigkeit“ ein Heim für geistig Behinderte in Rom-Ciampino besucht. Das Heim, „Il Chicco“ (Das Korn), wird von der Gemeinschaft „Die Arche“ geführt, die von Jean Vanier 1964 gegründet wurde. Die Gemeinschaft ist in dreißig Ländern präsent und zusammen mit dem Verein „Glaube und Licht“ im Dienst der Menschen am Rande unserer Gesellschaft tätig.

„Il Chicco“ wurde 1981 als erstes Heim der „Arche“ in Italien geöffnet und beherbergt zur Zeit 18 Menschen mit schwerer geistiger Erkrankung.

Das Grundkonzept besteht darin, Menschen mit schweren Behinderungen die Erfahrung einer Familie zu schenken. Die tragende Idee der Arche-Bewegung lässt sich als „Lob der Unvollkommenheit“ bezeichnen, da kein Mensch wegen seiner Behinderungen diskriminiert werden soll.

Papst Franziskus wollte mit seinem Besuch nochmal ein Zeichen gegen eine, wie er es nennt, „Wegwerfkultur“ setzen. Er hat mit Bewohnern und Betreuern gegessen und mit ihnen gesprochen. Der Papst hat auch die Schwerstbehinderten, darunter Armando und Fabio, die die ersten Heimbewohner, besucht und sie zärtlich in den Arm genommen.

Dem Konzept des Gründers zufolge, soll die Handarbeit zum Alltag der Behinderten dazugehören. Es gibt deswegen im Heim „Il Chicco“ eine Werkstatt für verschiedene kleinere, handwerkliche Tätigkeiten, die der Papst besichtigt hat. Nach dem Abschlussgebet in der kleinen Hauskapelle verabschiedete sich der Papst mit vielen Umarmungen.

Das Heim „Il Chicco“ lebt von einem bescheidenen Zuschuss der Region Lazio; ein großer Teil der notwendigen Hilfe für die Betreuung der Bewohner erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Der Papst hat eine Spende übergeben und zur Freude der Bewohner auch Kuchen, Kirschen und Pfirsiche mitgebracht.

Papst Franziskus hat mit diesem Besuch erneut einen der Schwerpunkte seines Pontifikats zum Ausdruck gebracht: die Aufmerksamkeit für die Kleinsten und die Schwächsten.

Bis zum 13. Mai 2016, haben über 7 Millionen Menschen am Jubiläum teilgenommen. Der Besuch in Ciampino war das fünfte Zeichen der Barmherzigkeit im Rahmen des Jubiläums: im Januar hat er ein Seniorenheim besucht, im Februar ein Rehabilitationszentrum für Drogensüchtige, im März ein Migrantenlager in Castelnuovo di Porto, im April die Migranten auf der Insel Lesbos.